

Allgemeine Bedingungen für den Ticketverkauf

Allgemeine Bedingungen des Ticketverkaufs der Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH für den Verkauf von Eintrittskarten in der Geschäftsstelle der Tourist-Informationen, sowie für damit in Verbindung stehende Dienstleistungen.

1. Gegenstand

Die Tourist-Information der Baden-Baden Kur und Tourismus GmbH (nachfolgend: „Ticketing“) verkauft Eintrittskarten ausschließlich im Namen und auf Rechnung der jeweiligen Veranstalter. Vertragliche Beziehungen kommen ausschließlich zwischen dem Käufer (nachfolgend: „Kunde“) und dem jeweiligen Veranstalter zustande. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters sowie die Hausordnung der jeweiligen Veranstaltungsstätte sind zu beachten. Ablauf und Inhalt der Veranstaltungen liegen in der alleinigen Verantwortung des Veranstalters. Die Allgemeinen Bedingungen sind im Internet abrufbar. Der Kunde kann diese nach Abruf ausdrucken.

2. Vertragsschluss

Eintrittskarten können vom Kunden in den Geschäftsstellen, telefonisch oder per Mail erworben werden. Der Kaufvertrag kommt mit der Bezahlung der Tickets zustande und wird ab diesem Zeitpunkt zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Veranstalter wirksam. Beim Kauf von Eintrittskarten in einer der Tourist-Informationen hat sich der Kunde vor Verlassen des Geschäftes zu vergewissern, ob er die gewünschten Eintrittskarten mit richtigem Datum, Uhrzeit, Plätze und Lokation erhalten hat. Sollten die genannten Daten nach Verlassen des Ladens nicht dem Kundenwunsch entsprechen, so hat er kein Anrecht auf eine nachträgliche Reklamation. Die Eintrittskarten können nicht zurückgegeben werden. Alle Angebote sind freibleibend und gelten solange der Vorrat reicht.

Das Ticketing ist berechtigt, eine Bestellung des Kunden, für die bereits eine Zahlung erfolgte, zu stornieren (einseitiges Rücktrittsrecht), wenn der Kunde gegen den vom Veranstalter aufgestellte spezifische Bedingungen verstößt, auf die im Rahmen des Vorverkaufs hingewiesen wurde, oder diese zu umgehen versucht (z.B. Verstoß gegen Beschränkungen der Ticketmenge pro Kunde, Verstoß gegen die Urkundenbedingungen, insbesondere gegen das Weiterverkaufsverbot, Umgehungsversuche durch Anmeldung und Nutzung mehrere Nutzerprofile etc.). Die Erklärung der Stornierung / des Rücktritts kann auch konkludent durch Gutschrift der gezahlten Beträge erfolgen.

Auf das vorbenannte Rücktrittsrecht findet die §§ 346 ff. BGB unter Ausschluss von § 350 BGB Anwendung. Das Ticketing behält sich vor, bei offensichtlichen Preisirrtümern vom Vertrag zurückzutreten.

3. Gebühren und Versandkosten

Der von dem Ticketing angegebene Verkaufspreis einer Eintrittskarte kann je nach Veranstalter Gebühren beinhalten. Dabei handelt es sich um eine Systemgebühr sowie eine Verkaufsgebühr einschließlich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

Für den Versand von Eintrittskarten wird abhängig von der Lieferadresse pro Bestellung eine Versandkostenpauschale erhoben. Der Kartenversand erfolgt innerhalb Deutschlands per Einruf-Einschreiben gegen eine Pauschale von EUR 4,00 und ins benachbarte Ausland für EUR 6,00.

4. Zahlung

Der jeweilige Gesamtverkaufspreis ist einschließlich etwaiger anfallender Gebühren und Versandkosten sofort nach Vertragsschluss fällig. Bei Erwerb der Eintrittskarte(n) steht die Zahlungsoption bar, EC-Karte, Kredit-Karte (Visa und Master Card) oder Überweisung zur Verfügung. Bei einer Überweisung aus einem NICHT-EU-LAND übernimmt der Besteller anfallende Überweisungsgebühren. Die Eintrittskarten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Veranstalters.

Gutscheine des Ticketings oder Teile davon werden nicht bar ausgezahlt. Gutscheine, müssen zur Einlösung beim Ticketkauf als Original vorgelegt werden. Gutscheine sind nicht personengebunden, somit übernimmt das Ticketing keine Haftung bei Missbrauch durch unautorisierte Personen.

5. Versand

Der Versand an den Kunden erfolgt nach vollständigem Zahlungseingang. Der Versand der Eintrittskarten erfolgt per Post. Es wird dringend empfohlen, eine deutsche Lieferadresse anzugeben.

6. Umtausch und Rückgabe

Die gesetzlichen Vorschriften über Fernabsatzverträge finden keine Anwendung auf Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen aus dem Bereich terminierter Freizeitveranstaltungen wie sie das Ticketing für den Veranstalter anbietet. Der Kunde hat daher bezüglich der gebuchten Veranstaltung kein Widerrufsrecht (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB).

Ein Anspruch auf Rückgabe und Erstattung des Ticketkaufpreises mit Ausnahme der Vorverkaufsgebühr und der Versandkosten besteht grundsätzlich nur bei Ausfall und/oder Verlegung von Veranstaltungen. Dieser Anspruch betrifft die Durchführung der Veranstaltung und richtet sich daher gegen den Veranstalter. Das Ticketing übernimmt in einem solchen Fall lediglich die Assistenz der Rückabwicklung im Rahmen des Vertragsverhältnisses zwischen Kunden und Veranstalter, soweit der Veranstalter dem Ticketing die entsprechenden Beträge zur Verfügung stellt. In diesem Fall gelten die AGBs des Veranstalters. Rückzahlungen erfolgen durch Überweisung auf ein vom Kunden anzugebendes Konto. Zur Rückerstattung der an den Veranstalter geleisteten Vorverkaufsgebühr ist das Ticketing nicht verpflichtet.

7. Haftung

Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. „Kardinalpflichten“) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Ticketings, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet das Ticketing nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Einschränkungen der vorgenannten Einschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Ticketings, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt. Das Ticketing ist kein Veranstalter und haftet dementsprechend nicht für die ordnungsgemäße Durchführung von Veranstaltungen. Für Einträge in der Ticketbörse und die entsprechende Abwicklung der Verkäufe und Tauschaktionen übernimmt das Ticketing keine Haftung.

8. Datenschutz und Datenverarbeitung

Das Ticketing verarbeitet personenbezogene Daten unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Personenbezogene Daten werden, in dem für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Das Ticketing ist berechtigt, diese Daten an den Veranstalter und an mit der Durchführung der Bestellung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies zur Erfüllung des Auftrags notwendig ist. Das Ticketing verarbeitet personenbezogene Daten unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

9. Schlussbestimmungen

Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn das Ticketing ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Die Wirksamkeit der Allgemeinen Verkaufsbedingungen bleibt von der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen unberührt.

Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und des Ticketings der Gerichtsstand Baden-Baden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.